

	<p>Objekt: Porträt Johan Banér (1596-1641)</p> <p>Museum: Stiftung Händel-Haus Halle Große Nikolaistraße 5 06108 Halle (Saale) 0345-500 90 221 stiftung@haendelhaus.de</p> <p>Sammlung: Bilder- und Graphiksammlung</p> <p>Inventarnummer: BS-III 482</p>
--	---

Beschreibung

Porträt von Johan Banér. Der schwedische Feldmarschall ist in dieser Ansicht als Brustbild nach rechts dargestellt. Er mustert den Betrachter. Seine Kleidung besteht aus einer Rüstung mit einer Schärpe über seiner rechten Schulter und einer Art Beffchen um den Hals. Statt Perücke trägt er natürliches kurzes Haar und Kinn- sowie Schnurrbart. Das Bildnis ist oval gefasst und von einem weiteren achteckigen Rahmen umgeben. Eine vierzeilige, lateinische Beschriftung mit seiner Tätigkeit erscheint darunter. Auf der Rückseite befindet sich ein deutscher Text.

Johan Banér trat mit 19 Jahren in das Reiterregiment seines Bruders Svante Banér ein. 1620 war er bereits Kapitänleutnant im Hofregiment, ein Jahr später brachte ihm seine Tapferkeit den Rang eines Obristen ein. Drei Jahre später nahm er die Stelle eines Generalmajors ein. Schließlich wurde er wenige Jahre später zum Gouverneur von Memel berufen. Im Dreißigjährigen Krieg ging er mit Gustav II. Adolf nach Deutschland. Er war bei der Schlacht um Magdeburg dabei und einer der besten Kommandanten des schwedischen Monarchen. 1633 nahm ihn Fürst Ludwig I. von Anhalt-Köthen in die Fruchtbringende Gesellschaft auf.

Ein Stecher ist im Blatt nicht angegeben, was eventuell an der Beschneidung des Blattes liegen könnte. Jedoch lassen sich in anderen Sammlungen auch nur beschnittene Exemplare finden. Trotz des umseitigen Textes lässt sich bisher keine Publikation finden, in der das Porträt erschienen ist. Einige Institutionen, darunter die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel und die Staatsbibliothek zu Berlin, besitzen einen genau seitenverkehrten Stich des vorliegenden Blattes, der wiederum durch Heinrich Edelmann 1643 in Lüttich in der Publikation von Petrus Baptista Burgius, "De Bello Suecico Commentarii", erschienen sein soll. Der Stecher steht aber auch für diese Blätter nicht fest. Als Vorlage käme eventuell der in Amsterdam tätige Cornelis Danckerts (1604-1656) und sein Kupferstich, der um 1640 entstanden sein soll, in Betracht, da die Ausführung sehr ähnlich ist. Das Blatt von Danckerts befindet sich heute in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien.

Beschriftung: Generosissim(us) D. D. IOHANNES BANNERVS Haereditarius in Mullhamer et werder, etc: Eques Reg. Sueciae Consiliarius, et in Rebus Bellicis Archimarschall(us).

Grunddaten

Material/Technik:

Kupferstich

Maße:

H: 11 cm; B: ca. 7,1 cm (Blattmaß).

Ereignisse

Druckplatte
hergestellt

wann 1640-1650

wer

wo

Druckplatte
hergestellt

wann 1640-1650

wer

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Johan Banér (1596-1641)

wo

Schlagworte

- Kupferstich
- Militär
- Porträt